

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — (13 M. 50 Pf.)
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Kirchungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N. 324.

Mittwoch den 21. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

563. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marche héroïque Frz. Schubert.
2. Ouverture zu „Die Nebenbuhler“ Freudenberg.
3. Träume, Lied R. Wagner.
4. I. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. „Klänge aus Osten“, Ouverture Marschner.
6. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
7. La Châtelaine, Charakterstück Löschhorn.
8. „Was sich liebt, neckt sich“, Polka aus
„Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.



Zur Feier des Höchsten Geburtstages Ihrer Kaiserl. und Königl.
Hoheit der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches
und von Preussen,

Mittwoch den 21. November, Abends 8 Uhr,

FEST-CONCERT

mit patriotischem Programm,
ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung
des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. „Vom Fels zum Meer“, Festmarsch Liszt.
2. Jubel-Ouverture Weber.
3. I. schottische Rhapsodie Mackenzie.
4. Fantasie über englische Nationallieder Basquit.
5. „Rule Britannia“, Fest-Ouverture Schindelmeyer.
6. Walzer über englische Melodien Joh. Strauss.
7. Potpourri über deutsche Vaterlandslieder Conradi.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Concertes
ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 21. Nov. Zur Feier des Höchsten Geburts-
tages Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau
Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen
veranstaltet die städtische Curdirection heute Abend 8 Uhr ein Fest-
Concert des städt. Curorchesters. Das Programm geht aus der oben-
stehenden Annonce hervor.

Die unaufhaltsame Ausdehnung, welche die von Prof. Dr. Gustav
Jäger in Stuttgart ausgegangene „Bekleidungsreform“ gewinnt, die
Lobsprüche, welche die durch Jäger's Wollregime Geheilten demselben
spenden, lassen kaum einen Zweifel mehr darüber, dass die Anfangs ver-
spotteten Lehren Jäger's einen festen Untergrund haben und mehr und mehr
eine ernste öffentliche Beachtung verdienen. Dies hat die städtische Cur-
hausdirection veranlasst, Herrn Professor Jäger zu einem Vortrag über seine
Bekleidungslehre im hiesigen Curhaus zu gewinnen. Derselbe hat sein Er-
scheinen auf Samstag den 24. November zugesagt und wir verfehlen nicht
unsere Leser hierauf besonders aufmerksam zu machen, da es sich um einen
sehr interessanten Vortrag handelt. Wie in anderen Städten wird wohl
auch hier Herr Prof. Jäger nach seinem Vortrag zu öffentlicher Dis-
cussion bereit sein, und so die Gelegenheit zu allseitiger Aufklärung
geben.

Diejenigen Abonnenten der regelmässigen Vorlesungen im Curhause,
welche zu dem am Samstag stattfindenden Vortrage des Hrn. Dr. Jäger
aus Stuttgart über seine Bekleidungsreform, ihre Plätze zu behalten wünschen,
wollen die betr. Billets bis morgen Donnerstag Abend 6 Uhr gegen Vor-
zeigung ihrer resp. Abonnementskarten für die Vorlesungen, an der Cur-
casse in Empfang nehmen.

Eine Nichte Richard Wagner's lebt, wie der „New-York Herald“ mittheilt, in
den drückendsten Verhältnissen in New-York. Sie ist eine Tochter der jüngsten Schwester
Wagner's, die an Hermann Brockhaus, den Professor der orientalischen Sprachen an der
Leipziger Universität, verheirathet war. Dorothea Ottilie sind ihre Vornamen und sie ist
an einen pensionirten Hauptmann von Berckefeld verheirathet, der 1866 in der Schlacht
bei Langensalza zum Krüppel geschossen wurde. Am 17. März d. J. ist sie mit ihrem
Manne und ihren vier Kindern, von denen noch keines älter als elf Jahre ist, auf dem
Dampfer „Rhein“ von Bremen aus in New-York eingetroffen, wo sie jetzt, von allen Mitteln
entblösst, in dem Boarding-House eines Mr. Rich wohnt. Anfangs erhielt sie von ihren
Verwandten in Deutschland regelmässige Geldsendungen, die aber schon seit einiger Zeit
völlständig ausgeblieben sind. Es wäre befremdlich, wenn diese Mittheilungen des „New-
York Herald“ sich wirklich bestätigen sollten. (?)

Die berühmte Widerspenstige. Während der von dem bekannten Thierbändiger
Bidel zu Nantes gegebenen Vorstellung, stürzte sich, wie „Figaro“ meldet, eine der
Löwinnen auf Bidel los und versetzte ihm mit der Tatze einen solchen Schlag auf die
rechte Hand, dass ihm der Dreizack entfiel und das Blut hervorströmte. Es war ein
schrecklicher Augenblick. Aber rasch wie der Blitz bückte sich der unerschrockene Mann,
hob sein Instrument auf und versetzte der rebellischen Bestie einen so wuchtigen Schlag,
wie ihn nur Löwenschultern ertragen können. Förmlich beschämt und unterwürfig setzte
das gedemüthigte Thier seine Exerzitien fort und kehrte dann mit gesenkten Ohren in
den Käfig zurück. Die Verletzungen, welche Herr Bidel erlitten hat, sind zum Glück
nicht von ernster Art und er konnte noch an demselben Abend mit der widerspenstigen
Bestie neuerdings „arbeiten“, die sich die erhaltene Lection wohl gemerkt zu haben schien.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. Nov. 10 Uhr Abends	754.6	+ 4.8	91 %
20. " 8 " Morgens	755.2	+ 4.0	89 "
2 " 2 " Mittags	756.2	+ 8.5	71 "

19. Nov. Niedrigste Temperatur + 2.4, höchste + 8.2, mittlere + 5.3.

Allgemeines vom 20. November. Gestern Mittag aufgehellt, später wieder dicht
bedeckt und dunstig. Regen; Nachts wolkenlos klar und stark abgekühlt; heute Morgen
bedeckt, feucht, später aufgehellt, mässiger Westsüdwest. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Billigheimer, Hr. Fabrikbes., Würzburg. Nathan, Hr. Kfm., Paris. Neumann, Hr. Kfm., Chemnitz. Christopher, Hr. Director, Ob.-Selters. Strümpel, Hr. Kfm., Berlin. Dienemann, Hr. Kfm., Gersau. Faber, Hr. Domainepächter, Buchholz.

Engel: von Laffert-Banzin, Frau Baron m. Bed., Banzin.

Einhorn: Kahm, Hr. Cataster-Sup., Dillenburg. Schums, Hr. Kfm., Crefeld.

Eisenbahn-Hotel: Wortmann, Hr. Kfm., Brohl. Stegmann, Hr. Rent., Berlin.

Europäischer Hof: Dreyer, Fr., Homburg. Schlemmer, Fr., Homburg. Chellus, Frau Pfarrer, Ebsdorf. Bohnstedt, Hr. Gutsbes., Jüterbog.

Grüner Wald: Pfaff, 2 Herrn, Königsberg. Boergelmann, Hr. Kfm., Cöln. Haas, Hr. Kfm., Hamburg. Vogt, Hr. Prediger, Offenbach. Meltz, Hr. Kfm., Hamburg.

Nassauer Hof: von Bellwald, Hr., Stuttgart. von Roggenbach, Hr. Freiherr, Schopfheim. d'Hangest d'Yvoy, Hr. m. Fr., Zeist. von Gilsa, Hr. Major, Cassel.

Nonnenhof: Zacharias, Hr. Fabrikbes., Berlin. Levi, 2 Hrn., Frankfurt. Keller, Hr. Kfm., Carlsruhe. Remkes, Hr. Kfm., Umma. Herschmann, Hr. Kfm., Hagenau.

Rhein-Hotel: Broadwood, Fr. m. Bed., London. Moses, Hr. Kfm., Berlin. Buchmann, Hr. Kfm., Augsburg.

Römerbad: Balthasar, Hr. Lieut., Coblenz. von Cölla, Fr. Hauptmann, Berlin.

Rose: Laboldt, Hr. Commerzienrath m. Fam., Gera. Robinson, Hr., England. Lord Walter Gordon-Lennox, Hr., England.

Schützenhof: Götz, Hr. Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan: Büttger, Fr., Amsterdam.

Stern: Demeaux, Fr. Rent., Oberstein.

Tannus-Hotel: Dissnotiff, Hr. Rent., Petersburg. Boesel, Hr. Kfm., Berlin. Thiry, Hr. Rent., Strassburg. von Hartmann, Fr. Rent., Cassel.

Hotel Vogel: Grosskopf, Hr. Post Inspector, Frankfurt. Grimme, Hr. Post-Inspr., Frankfurt. Kircher, Hr., Deidesheim.

Hotel Weiss: Haas, Hr. Dr. m. Fr., Cassel. Grill, Hr. Fabrikbes., Hanau.

Armen-Augenheilanstalt: Schneko, Margaretha, Ginsheim. König, Nicolaus, Laubach. Longes, Clara, Heidesheim. Passeh, Andreas, Gross-Geran. Beury, Elisabeth, Castel. Welpütz, Wilhelm, Biebrich. Jost, Anna, Camp. Schwab, Barnabas, Bierstadt. Fischer, Carl, Braubach. Gräf, Johann, Hartenfels. Grebert, Peter, Oestrich. Müller, Gustav, Berlin.

In Privathäusern: von Schröter, Hr. m. Fam. u. Bed., Tägerweilen, Wilhelmstrasse 38.



Freitag den 23. November, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Stadt. Curdirection: F. Heyl.



Samstag den 24. November, Abends 8 Uhr:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Gustav Jäger aus Stuttgart
über seine „Bekleidungsreform“.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.

Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Die verehrlichen Abonnenten der regelmässigen Vorlesungen, welche zu diesem Extra-Vortrag ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen die betr. Billets bis Donnerstag Abend 6 Uhr an der Curcasse, gegen Vorzeigung ihrer Abonnementskarten, in Empfang nehmen.

Der Curdirector: F. Heyl.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24.

4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

Table d'hôte 1 Uhr.

4292

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger,

gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füsse haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann,

4755

10 Langgasse 10.

Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40

empfehlen besondere Neuheiten in

Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder. Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen,

Chenille zum Stricken der Sortis &c.,

Eern-Häkelgarn, Häkelützen, Häkelmuster,

Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-

4331

Decken jeder Art und Grösse.

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

H. Kimmel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.



Hotel Dasch

Wilhelmstrasse 24.

4708

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Grösse.

Einzelne Zimmer. — Pension.

Eine junge Dame ertheilt gegen mässiges Honorar französische und deutsche Stunden. Näh. Buchh. W. Roth, Webergasse 11.

4729

Villa, am Curhaus, Verkauf C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

4671

Wilhelmsplatz 6.

Familien-Pension

von E. Weyers.

Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist bei mir Hochparterre ganz oder theilweise, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 4720

Villa Monbijou,

Parkstrasse 7,

gleich am Curhaus gelegen, sind noch fein herrschaftlich neu eingerichtete Familien-Wohnungen, sowie auch einzelne Zimmer sofort abzugeben. Auf Wunsch auch Pension. 4735

Möblierte Villenwohnung

4709 mit Küche,

dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Eine in den feinsten Handarbeiten geübte Dame bietet ihre Beihülfe zur Anfertigung von Weihnachtsgeschenken an. Zu erfragen in der W. Roth'schen Buchh., Webergasse 11.

4728